



Gebete. Lieder.
Kreative Ideen.



Liebe Familien,

mit unserem Newsletter wollen wir Euch Ideen geben, um miteinander zu beten, zu Hause Gottesdienst zu feiern und kreativ zu werden.

Ihr könnt unsere Ideen gerne selbst nutzen und an andere weitergeben.

Wenn Ihr diesen Newsletter nicht beziehen wollen, gebt uns Bescheid und Ihr werdet aus dem Verteiler gelöscht.



Bild: pixabay.com

Manchmal gibt es richtig Ärger!!! Wir sind wütend und wir fangen an zu streiten. Dabei bekommen wir rote Ohren und im Bauch fängt es an zu kribbeln. Über was ärgerst Du Dich? Es kann vielleicht helfen, unsere Wut herauszuschreien, so wie der kleine Junge aus Indien auf dem Bild.
Jesus sagt an diesem Sonntag zu seinen Freunden: Es gibt Ärger, wenn ihr meine Freunde seid. Einige Menschen verstehen das nicht und werden wütend, wenn ihr Menschen helft oder von Gott erzählt. Hmm... Schwierig... Aber lest selbst... auf Seite 3!



Katholisches
Stadtdekanat
Mannheim





Wir singen ein **Lied**,
z.B. „Wenn wir das Leben
teilen“ (Gotteslob Nr. 474)
Eine Band begleitet Euch:
[https://www.youtube.com/
watch?v=boUiyW9eOlg](https://www.youtube.com/watch?v=boUiyW9eOlg)

Hier geht's los. Lies in diese Richtung, also im Uhrzeigersinn.

Wir beginnen mit dem
Kreuzzeichen
und sprechen dazu:
Im Namen des Vaters,
des Sohnes und des
Heiligen Geistes.



Wir zünden dafür,
dass Gott bei uns ist,
eine **Kerze** an.



Wir wollen Gott
um seinen **Segen** bitten:

Gott, segne unsere Herzen, damit wir mutig und mit
Freude von Dir erzählen.

Gott, segne unsere Hände,
dass wir helfen, wo Hilfe gebraucht wird.

Gott, segne unsere Gedanken,
damit wir gute Ideen haben,
wie die Menschen ein
wenig glücklicher leben
können.

Das schenke uns Gott,
der Vater und der Sohn und
der Heilige Geist. Amen.



Vorschlag für
eine Gebetszeit
in der
Familie

Eine **Botschaft** an Euch!

Jesus sagt zu uns an diesem Sonntag:
„Es ist wichtig, dass ihr zu mir gehört.“
Auch wenn es vielleicht Ärger geben
kann, weil andere Menschen Jesus
nicht verstehen, braucht Jesus uns als
seine Freunde. Denn Freunde helfen
einander, besonders den kranken und
schwachen Menschen. Seid gut zu
den Menschen, dann wird Euer
Herz froh!

Wir singen ein **Lied**, z.B. „Komm, Herr,
segne uns“ (Gotteslob Nr. 451)
Die Orgel begleitet Euch:
[https://www.youtube.com/watch?
v=4NFQTO5NBLk](https://www.youtube.com/watch?v=4NFQTO5NBLk)



Wir beten
das **Vater unser**

(es ist auf der nächsten Seite abgedruckt)



Wir **bitten**
Dich Gott:

Für die Menschen,

die viel Ärger im Leben haben:

Schenke ihnen Zeit zum Ausruhen und Kraft zu tanken!

Wir bitten Dich, erhöre uns.

Für alle, die Jesus nachfolgen wollen:

Schenke ihnen Freude und Kraft!

Wir bitten Dich, erhöre uns.

Für alle Menschen, die sich um kranke
und schwache Menschen kümmern.

Wir bitten Dich, erhöre uns.

Für alle, die große Angst vor etwas haben:

Schenke ihnen neuen Mut!

Wir bitten Dich, erhöre uns.

Für alle Menschen, die Gutes tun. Schenke
ihnen Deinen Segen!

Wir bitten Dich, erhöre uns.

Vielleicht habt Ihr noch eigene Bitten? Hier ist Platz dafür ...

Gott, Du weißt, was uns bewegt und wir dürfen darauf vertrauen, dass Du durch alle Zeiten mit uns gehst.
Dafür danken wir Dir und loben Dich. Amen.



Wir **beten** miteinander:

Nimm dir Zeit zu denken.

Nimm dir Zeit zu beten.

Nimm dir Zeit zu lachen.

Das ist die Quelle der Kraft.

Das ist die größte Macht auf der Erde.

Das ist die Musik der Seele.

Guter Gott, wir danken dir dafür und
bitten dich: Gib uns Mut und Kraft für
unser Leben.

Amen.

Wir hören eine **Geschichte aus der Bibel**: „Ihr seid
genauso wichtig wie ich“ Diese Geschichte findet Ihr
auf der nächsten Seite. Dort findet Ihr auch ein Bild
von einer mutigen Frau. Kennst Du sie?



Vater Unser — Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.
Amen

„Ihr seid genauso wichtig wie ich!“



Kennst Du diese Frau?

Bild: missio.de



aus: Mandalas zum Kirchenjahr

Die Freunde sind die besten Helfer von Jesus. Die Freunde helfen Jesus. Die Freunde erzählen von Gott. Und machen die Kranken gesund. Jesus sagte zu seinen Freunden: Eure Aufgabe ist sehr wichtig. Eure Eltern dürfen die Aufgabe nicht verbieten. Eure Familie darf die Aufgabe nicht verbieten. Vielleicht machen andere Leute Ärger wegen dieser Aufgabe. Vielleicht habt ihr Angst. Ihr sollt mutig weiter machen. Das gehört zu der Aufgabe dazu. Am Ende seid ihr sehr froh darüber.

Jesus sagte:
Ihr seid genauso wichtig wie ich. Wenn andere Menschen gut zu euch sind, sind die Menschen gut zu Gott. Wer euch einen Becher Wasser zu trinken gibt, der bekommt ein Dankeschön von Gott.

nach Matthäus 10,37-42

Eine mutige
Frau, eine
Freundin von
Jesus!

MUTTER TERESA

Eine Weltveränderin

Teresia (Agnes) Gonxhe Bojaxhiu

Lebensdaten: 26. August 1910 bis 5. September 1997

Nationalität: albanisch

Zitat: "Wir können keine großen Dinge vollbringen - nur kleine, aber die mit großer Liebe."

Mutter Teresa hat vielen kranken und armen Menschen geholfen und sich damit den Titel „Weltveränderin“ verdient.

Wie Mutter Teresa lebte

Teresia wurde am 26. August 1910 in der heutigen Hauptstadt Mazedoniens, Skopje geboren. Da ihre Familie streng katholisch war, ging sie auf katholische Mädchenschulen. Nach dem ihr Vater 1918 überraschend verstarb, entschied sie sich, sich noch mehr mit ihrem Gott zu beschäftigen.

Im Alter von achtzehn Jahren trat Teresia deshalb in ein Kloster ein. Sie arbeitete dort als Lehrerin und engagierte sich in Irland und südasiatischen Ländern.

Sie begann Tagebuch zu schreiben. Dort schrieb sie ein besonderes Erlebnis am 10. September 1946 auf: Auf einer Fahrt durch Indien verspürte sie den großen Wunsch, armen Menschen zu helfen. Dazu musste sie das Noviziat, also ihre Ausbildungsstätte, aber verlassen. Sie blieb dennoch Ordensfrau, diente also Gott und den Menschen. Seit diesem Tag lebte und arbeitete Teresia in Kalkutta in den Westbengalen. 1947 nahm sie auch die indische Staatsbürgerschaft an.

Wie Mutter Teresa die Welt veränderte

Ihre wichtigsten Taten begann sie 1950: Damals gründete sie die Gemeinschaft der Missionarinnen der Nächstenliebe. Eine Gemeinschaft, die noch heute Sterbende, Waisenkinder, Obdachlose und Kranke versorgt und betreut. Für dieses Engagement erhielt sie viele Preise: 1979 den Friedensnobelpreis, der als wichtigster Preis für Friedenskämpfer und sogenannte "Gutmenschen" gilt.

Mutter Teresa gilt vielen Menschen als gute Seele - als Mutter. Ihr Leben lang hat sich die "Mutter der Armen", wie sie liebevoll von den Menschen genannt wurde, um Hilfsbedürftige gekümmert. Am 5. September 1997 verstarb sie im Alter von 87 Jahren.

Die Kleidung, die Mutter Teresa trägt, ist ein Sari, den Frauen in Indien tragen. Weiß ist die Farbe der Armen und Blau war die Lieblingsfarbe von Mutter Teresa.



Bild: missio.de

MUTTER TERESA

Gutes tun ist wichtig—
aus Wut wird Liebe

Aufgrund ihrer besonderen Hilfe für die Welt, war es Papst Johannes Paul II. nach ihrem Tod besonders wichtig, sie selig zu sprechen. Dies geschah in einem feierlichen Gottesdienst am 19. Oktober 2003.

Bild: missio.de



Im September 2016 sprach Papst Franziskus die albanische Ordensfrau und Friedensnobelpreisträgerin heilig. Vor Hunderttausenden Menschen auf dem Petersplatz in Rom verlas der Papst die Begründung der Heiligsprechung. Für das Ereignis waren Menschen aus aller Welt nach Rom gereist. In seiner Rede lobte Papst Franziskus Mutter Teresa als "besonderes Beispiel der Nächstenliebe und der Großherzigkeit für die Armen".

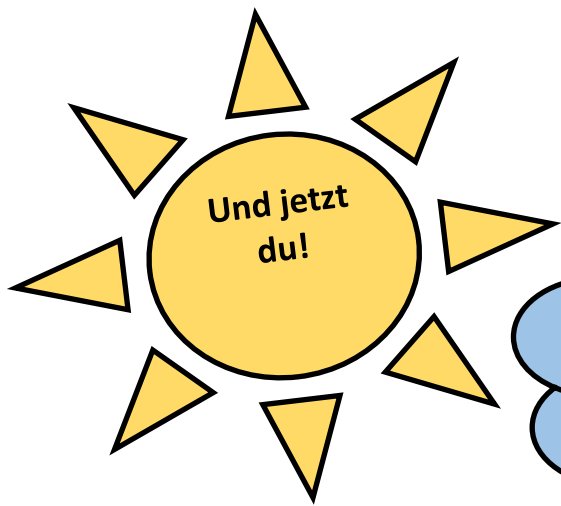
Diese 4 Schwestern vom Orden der Mutter Teresa leben in Mannheim in der Draisstr. 19 in der Neckarstadt-West. Jeden Tag (außer donnerstags) gibt es um 15:30 Uhr ein warmes Essen für Menschen, die wenig Geld haben oder auf der Straße leben. Alles ist kostenlos und frisch gekocht.

Wenn Du Lust hast, fahr doch mal mit deinen Eltern dorthin! Die Schwestern freuen sich immer über Besuch. Wenn Du magst, bring etwas mit: Obst oder Gemüse, Schokolade oder Zahnpasta. Alles wird weitergeschenkt an Menschen, die fast nichts haben...

4 Das ist Schwester Celina. Sie kommt aus Kerala. Das liegt in Indien und sie lacht gerne.



Bild: Möhrs



Und jetzt
du!

Wollt Ihr Schönes für Gott tun?
Es gibt einen Menschen,
der Euch braucht.
Das ist Eure Chance!

(Mutter Teresa)



Hier könnte Dein Gebet,
Deine Fürbitte(n) oder
Deine Bastelidee stehen!

Du hast eine Idee für ein Gebet, Fürbitten oder
Bastelideen, die du mit den anderen Kindern und
Familien teilen möchtest?

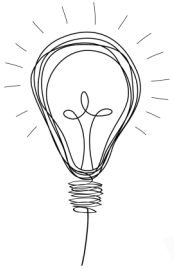
Dann schicke sie uns zu und vielleicht landet
Dein Vorschlag im nächsten Newsletter!

Kontakt:

christian.moehrs@kath-ma-neckarstadt.de

Wenn Du Ideen oder Rückmeldungen hast, darfst Du Dich gerne melden.

idea



... ihr habt noch nicht genug?

Dann gibt's hier noch 2 Buchempfehlungen:

